Im Mai 2009

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Nordrhein-Westfalen
Kreisgruppe Steinfurt
Seniorenvertreter (APS)

Senioren–News

==========

☎ (0 5971) 7744

☞ Alle News-Ausgaben sind nachzulesen unter: www.gdp-steinfurt.de/senioren

Ein neues Gesetz zur Patientenverfügung ?

Noch vor der Sommerpause will der Bundestag gesetzlich regeln, wie viel Selbstbestimmung beim Sterben erlaubt ist.
Bereits neun Millionen Deutsche haben eine Patientenverfügung verfasst. Jedoch befürchtet nach einer Umfrage jeder Dritte, dass sich die Ärzte im Erstfall nicht daran halten. Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs aus dem Jahr 2003 gilt sie zwar als verbindlich, jedoch ein entsprechendes Gesetz fehlt. Dieses soll jetzt jedoch geändert werden. Es existieren mehrere Gesetzesvorschläge, jedoch wird befürchtet, dass ein neues Gesetz auch noch mehr Verwirrung stiften könnte. Nach Ansicht einiger Experten brauchen wir kein spezielles Gesetz. Der in der Patientenverfügung geäußerte Wille ist heute schon verbindlich, meint auch der Präsident der Bundesärztekammer. Doch es herrscht Rechtsunsicherheit und im Zweifelsfall kann sogar von zwei Vormundschaftsgerichten unterschiedlich geurteilt werden. Bei mündlichen Verfügungen, die eventuell auch gelten sollen, sind damit Fehlinterpretationen Tür und Tor geöffnet. Ein Gesetz würde aber die meisten Probleme lösen.

Aktuelles Thema Schweinegrippe

Die Verunsicherung durch die Schweinegrippe ist groß. Jedoch besteht in Deutschland nach Einschätzung von Experten zurzeit nur eine sehr geringe Gefahr, mit dem Erreger der Schweinegrippe infiziert zu werden. Dennoch kann man das Risiko einer Ansteckung mindern. eine Menge hilft schon normales Händewaschen als wichtige Hygienemaßnahme. Nach bisherigen Erkenntnissen sind hauptsächlich nur jüngere Menschen davon betroffen.
Das Medikament **Tamiflu** ist eine Tablette gegen mehrere Formen von Grippe. Es basiert auf dem Wirkstoff Oseltamivir. Hergestellt hat es die Firma Roche aus der Schweiz. Es ist auch gegen die derzeit grassierende Schweinegrippe wirksam.
Der Wirkstoff behindert die Vermehrung der Viren im Körper und lindert die Symptome der Grippe. Patienten werden schneller wieder gesund.
Ein weiteres wirksames Grippemittel ist **Relenza**. Es basiert auf dem Wirkstoff Zamanivir und ist zu inhalieren. Laut Experten soll auch Relenza gegen die Schweinegrippe wirksam sein.
Das Mittel gibt es in der Apotheke, jedoch nur auf Rezept. Die Einnahme darf nur unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Auch einige Unternehmen haben Medikamente vorrätig.
Vorbeugend wirken die Mittel nicht. Wenn es wirklich zu einer Infektion gekommen ist, kann es vor dem Ausbruch der Symptome verschrieben werden und wirken. Es ist nicht ratsam, das Mittel über dubiose Quellen im Internet beschaffen, da man hier schnell an Fälschungen geraten kann. Diese können entweder nicht wirken oder gefährliche Nebenwirkungen hervorrufen.
Das Gesundheitsministerium In Nordrhein-Westfahlen hat erklärt, dass Medikamente für 67 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass Grippemedikamente für rund ein Drittel der knapp 18 Millionen Einwohner zur Verfügung stehen. Nach Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO eine ausreichende Menge.
Nähere Auskunft erteilt das Bundesgesundheitsministerium in Berlin mit der kostenpflichtigen Nummer **01805-996619**. Die Hotline ist montags bis donnerstags in der Zeit zwischen 8-18 Uhr und freitags zwischen 8-12 Uhr zu erreichen.

Maifeier 2009 in Rheine

Die diesjährige Kundgebung zum 1. Mai stand unter dem Motto „ ARBEIT FÜR ALLE BEI FAIREM LOHN“. Der DGB Rheine hatte zur Feier in die Stadthalle eingeladen und auch die GdP als Einzelgewerkschaft im DGB war dabei. Neben dem Transparent des DGB präsentierte sich auch die Fahne der GdP an der Frontseite des Saales.
Mehrer Bundestags-, Landtagsabgeordnete, Landesarbeitsminister Karl-Josef Laumann, wie auch einige GdP-Mitglieder waren in die Stadthalle gekommen, schließlich war dieser 1. Mai angesichts der Wirtschaftkrise ein besonders wichtiger Tag und der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.
Nach der einleitenden Begrüßung durch den DGB-Gewerkschaftssekretär Rolf Hannemann folgte das Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Frau Dr. Kordfelder, die darauf hinwies, dass die Krise auch in Rheine deutlich spürbar ist und sie ihre Verantwortung auch darin sehe, in solchen Fragen Ansprechpartner für die Bürger auch zu sein.

Als nächster Redner ergriff Claus Matecki vom Bundesvorstand des DGB in Berlin das Wort. In seinem Vortag unterstrich er die gewerkschaftliche Forderung mit dem Neuanfang für eine andere Wirtschaftsordnung und sparte nicht mit scharfer Kritik zu anderen Themen.

Auf der Rednerliste folgte danach Heinz Pfeffer, Bevollmächtigter der IG Metall, wie Mindeslohn. Er machte anschließend u. a. auch Ausführungen zur Arbeitsmarktlage bei der Firma Karmann. „Mit Steinewerfen werden keine Probleme gelöst“, stellte er klar heraus. Banken und Gesellschaftern warf er eine Mitverantwortung für die missliche Situation vor, was dazu geführt habe, dass jetzt keine Gehälter und Löhne gezahlt werden können. Hier ist Gegenwehr gefordert. Nicht nur am 1. Mai, sondern überall in den Betrieben und bei den Menschen.
Die musikalische Untermahlung hatte hervorragend die Rockband „Wake up“ übernommen.
Mit einem Würstchenstand vor der Stadthalle war auch für das leibliche Wohl gesorgt worden.

Erinnerung:

Das nächste Treffen ist die Besichtigung des Klosters in Neuenkirchen-Arnold (Arnold-Janssen-Gymnasium) **am 26. August 2009, um 14.30 Uhr**. Es ist ja eine „Kleine Unterrichtsstunde - wie anno dazumal“ mit anschließendem großen „Open-End“ Kaffeeklatsch mit unbeschränktem Kuchenbüffet und Gedankenaustausch sowie Fachsimpeln geplant.
Der Meldetermin war der ***15. März*** **2009.** Trotzdem können zur Zeit noch **Nachmeldungen** unter den Tel-Nummern **05971/7744** und **02551/151510** angenommen werden.

Die zusätzlich über den üblichen Teilnahmebeitrag entstehenden Kosten werden von der GdP-Kreisgruppe übernommen. Treffpunkt ist der Parkplatz des Gymnasiums. Wegen der großen Auslastungen des Klosters kann nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zugelassen werden.

Gehaltstabelle

Da verschiedene Kollegen wiederholt nach einer Gehaltstabelle angefragt haben,
habe ich die letzte nicht ganz aktuelle Gehaltstabelle vom 22.01.2008 in Anhang zu diesen News beigefügt. Die letzten Erhöhungen sind dabei nicht berücksichtigt. Eine aktuellere habe ich bisher noch nicht gefunden.

Wir Pensionäre sind dabei und wir machen mit !

Euer
GdP-Ansprechpartner für Senioren
-Jo. Paschke-